

von M. 432 863 erzielt wurde. Von diesen im Besitz der Ges. befindlichen M. 3 000 000 St.-Aktien hat die Levante-Linie M. 1 200 000 fest zu 70% verkauft und den Kaufpreis von M. 840 000 bar erhalten; auch die restlichen M. 1 800 000 St.-Aktien werden 1910 bar zu 70% abgenommen; alsdann wird auf sämtliche M. 3 000 000 St.-Aktien die Zuzahl. von 30% plus M. 13 Zs. geleistet werden (mit Wirkung ab 1./1. 1909). Auch auf die übrigen noch vorhandenen 360 St.-Aktien kann lt. G.-V. v. 27./6. 1910 diese Zuzahlung bewirkt werden (Frist 30./9. 1910). Die Vorzugs-Aktien erhalten ab 1./1. 1909 eine Vorz.-Div. von 5% mit Nachzahl.-Anspruch; bei event. Liquidation der Ges. erhalten zunächst die Vorzugsaktionäre den Nennwert ihrer Aktien ausbezahlt, alsdann erst die Stammaktionäre, während der Rest unter die Vorzugs- und die Stammaktionäre nach Verhältnis ihres Aktienbesitzes verteilt wird.

Vorrechts-Anleihe: M. 3 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib. lt. Beschl. des A.-R. v. 2./12. 1901 u. staatl. Genehm. v. 30./12. 1901, rückzahlbar zu 102%₀, Stücke (Nr. 1—3000) à M. 1000, lautend auf Inhaber. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1904 in 20 gleichen Raten durch jährl. Ausl. am ersten Werktag im Okt. (zuerst 1903) auf 2./1.; ab 2./1. 1908 verstärkte Tilg. oder gänztl. Künd. mit 3monat. Frist vorbehalten. Zur Sicherung der Anleihe, welche zur Verstärkung der Betriebsmittel der Ges. und zur Bezahlung kontrahierter Schiffe diente, ist der Vereinsbank in Hamburg an sämtl. Seedampfschiffen der Ges. ein erstes Pfandrecht von M. 3 060 000 bestellt und in das Schiffsregister eingetragen (Wert der Schiffe etwa M. 8 000 000); ausserdem haftet die Ges. für die Anleihe mit ihrem ganzen Vermögen. Verj. der Stücke: 10 J. (K.) Zahlst.: Hamburg: L. Behrens & Söhne, Nordd. Bank, Vereinsbank. Noch in Umlauf Ende 1909 M. 1 950 000. Kurs in Hamburg Ende 1902—1909: 103.75, 103.50, 103.25, 102.90, 103.50, 99.75, 101.85, 101.90%. Zugelassen M. 3 000 000, davon zur Zeichn. aufgel. M. 1 500 000 17./1. 1902 zu 100.50%₀; erster Kurs 21./1. 1902: 100.60%₀. Die Anleihe wird lt. G.-V. v. 20./4. gekündigt und zurückgezahlt werden.

Anleihe von 1908: M. 800 000 temporäre Anleihe (1909 zurückgezahlt).

Hypothek: M. 425 000 auf Grundstück Dovenfleth.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Semester. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., Tant. an Vorst., vom verbleib. Betrage 5% Div. an Vorz.-Aktien mit event. Nachzahl.-Anspruch, 4% Div. an St.-Aktien, vom Rest 10% Tant. an A.-R., Überrest Super-Div. an beide Aktienkategorien gleichmässig bzw. nach G.-V.-B. Die Schiffe der Ges. sind gegen die Gefahren der Schifffahrt zu versichern. Der A.-R. kann jedoch beschliessen, dass die Ges. einen Teil der Gefahr selbst zu laufen hat, in welchem Falle die dafür ersparte Prämie einer Assekuranzreserve zugeführt wird. Diese von der Ges. selbst gelaufene Gefahr ist für jedes Schiff auf die Hälfte des jeweiligen Bestandes der Assekuranzreserve beschränkt. Der Höchstbetrag dieser Reserve wird auf ¼ des A.-K. festgestellt. Sobald die Hälfte dieses Betrages erreicht ist, wird die Hälfte der ersparten Prämie Gelder, und sobald der Höchstbetrag voll erreicht ist, werden die ganzen ersparten Prämie Gelder dem Jahresgewinn zugerechnet.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: 23 Dampfschiffe 6 537 900, Dampfbarkasse, Stauerei-Inventar u. Leichterbetrieb Alexandrien 2, Inventar 1, Reparatur-Werkstätten 1, Grundstück Dovenfleth 556 000 abzügl. 425 000 Hypoth. bleibt 131 000, Bank- u. Kassa-Kto 87 124, Depot bei der Vereinsbank 246 000, Beteilig. 110 000, eigene Aktien 3 000 000, Pendente Reisen 321 366, Debit. 333 136. — Passiva: A.-K. 6 000 000, Prior.-Anleihe 1 950 000, Assek.-R. 750 948, Tempor. Anleihen 800 000, Accepte 41 907, Pendente Havarien 7018, Kredit. 639 768, Fracht-verrechn.-Kto 201 373, Bremer Dampferlinie Atlas m. b. H. 366 993, Gewinn-Vortrag 8521. Sa. M. 10 766 531.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 1 747 610, Einkommensteuer 2007, Prior.-Zs. 94 500, sonst. Zs. 122 427, Arb.-Wohlf. 54 044, aussergewöhnl. Ausgaben für Agenturen, Prozesse, Poolbeteilig., Revisions-Kommission etc. 185 852, Abschreib. auf Dampfschiffe etc. 711 968, do. auf Beteilig. 23 113, Gewinn 8521. — Kredit: Betriebsgewinn 1 035 240, Nachzahl. auf Aktien 792 000, Reparatur. 250 000, Assekuranz-Res. 439 942, Buchgewinn aus dem Verkauf der drei Express-Dampfer u. der Beteilig. bei Comp. Nationale Belge de Transports Maritimes 432 863. Sa. M. 2 950 046.

Kurs der Aktien Ende 1896—1909: 80, 90, 119, 111, 119.25, 107, 93.50, 82.25, 90, 84, 75, 61.50, 46.75, —%₀. Notiert in Hamburg.

Dividenden 1891—1909: 0, 0, 0, 0, 4, 6, 9, 7, 10, 6½, 3, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%₀. Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

Direktion: Ch. Campbell, Gg. Dreessen, Boeing. **Prokuristen:** Ed. Carl Rob. Adam, F. Lass, W. Dietrich.

Aufsichtsrat: (3—10) Vors. Dir. Ernst Hofmann, Berlin; Stellv. Ed. Burmeister, Dr. Wilh. Bitter, Bank-Dir. Dr. J. Krauss, Dir. Dr. O. Ecker, Hamburg; Fürstl. Kammerat Künzig, Berlin; Lloyd-Dir. Ph. C. Heineken, Bankier Bernh. C. Heye, Dir. Bischoff, Bremen.

Zahlstellen: Für Div.: Hamburg: Vereinsbank, L. Behrens & Söhne, Nordd. Bank. *

Deutsche Ost-Afrika-Linie in Hamburg, Gr. Reichenstr. 27.

Gegründet: 19./4. 1890; eingetr. 2./5. 1890. Statutänd. 29./3. 1899 bzw. 15./6. 1900. Die Ges. unterhält ausser den unten angegeb. Linien nach Afrika Dampferlinien zwischen Bombay u. Durban. Der im Mai 1890 mit der Reichsregier. abgeschl. Subvent.-Vertrag war zum 31./3. 1901